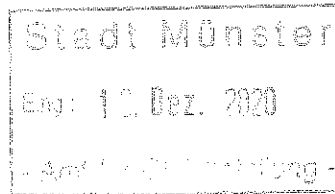


Arbeitskreis Gewaltschutzgesetz
c/o Beratungsstelle Frauenhaus und Beratung
Achtermannstr. 19
48143 Münster

Stadt Münster
Amt für Gleichstellung
Sara Braun
48127 Münster



03.12.2020

Antrag auf Förderung

Projekt: Relaunch der Website *gewaltschutz-muenster.de*
Antragssumme: 14.500 €

Sehr geehrte Frau Braun,

im Namen des Arbeitskreises Gewaltschutzgesetz *in Münster* stelle ich einen Förderantrag für den Relaunch der Website *gewaltschutz-muenster.de*

Die Homepage wurde 2008/2009 von den Mitgliedern des Arbeitskreises erstellt und richtete sich in erster Linie an Frauen, die von Gewalt betroffen sind, sowie an Fachkräfte unterschiedlicher Professionen.

Ziel der Homepage ist, die von Gewalt betroffenen Personen, deren Angehörige und Freunde neben der grundsätzlichen Information über das Unterstützungssystem in Münster zu informieren, darüber hinaus grundsätzlich das Thema in der Gesellschaft sprachfähig zu machen und zu halten.

Der Europarat hat 2011 die Konvention zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt als völkerrechtlichen Vertrag ausgefertigt, der 2014 in Kraft trat. Sie ist als „Istanbul-Konvention“ bekannt. Dieser Vertrag ist von der Bundesrepublik Deutschland am 01.02.2018 unterzeichnet worden und damit auch in Deutschland in Kraft getreten. Er ist ein „Übereinkommen, Frauen vor allen Formen von Gewalt zu schützen und Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt zu verhüten, zu verfolgen und zu beseitigen.“ (s. UN WOMEN Deutschland).

Die Intention und Auftrag der Homepage wird durch die Istanbul-Konvention nicht nur bestätigt, sondern stellt einen wesentlichen Baustein zur Bekämpfung von häuslicher Gewalt gegen Frauen und weiteren vulnerablen Personengruppen dar.

In den vergangenen elf Jahren wurde die Homepage auf der bestehenden Grundstruktur um weitere Themen wie z.B. von Gewalt betroffenen Männern, Stalking erweitert bzw. ausgebaut. Die Texte wurden/werden von den Mitgliedern des AK erstellt und von einer Agentur auf die Seite eingestellt. Ein technischer Relaunch wurde vor mehreren Jahren durchgeführt, um zu verhindern, dass die Seite von außen manipuliert werden kann. Die Homepage wird seit Jahren monatlich konstant von mindestens 3.000 Personen aufgerufen.

Ein Blick auf die aktuelle Website macht deutlich, dass eine technische und inhaltliche Aktualisierung dringend erforderlich ist. Um einen zeitgemäßen Zugang zu Informationen rund um das Thema „Häusliche Gewalt“ sicherzustellen, benötigt es eine Website, die diese im mobilen sowie im Webformat übersichtlich und möglichst barrierearm darstellt. Inhaltlich müssen an vielen Stellen spezifische Informationen und Angebote angepasst oder anders erstellt werden, um das Thema in seiner vollen Breite darzustellen. Dies trifft besonders die Themenfelder häusliche Gewalt bei gleichgeschlechtlichen Paaren und gegen Männer. Die Umsetzung soll und muss durch eine professionelle Agentur erfolgen.

Inzwischen ist der Arbeitsdruck der AK-Mitglieder in ihren jeweiligen Arbeitsfeldern stark angestiegen. Die wachsende Stadt und Veränderungen in der Gesellschaft hat die Nachfragen nach Hilfe und Unterstützung erhöht bei gleichbleibendem Personal bei den Trägern und Institutionen. Eine so intensive Mitarbeit und Erarbeitung sowie Gestaltung der Texte wie vor elf Jahren ist nicht mehr möglich. Zudem ist es wichtig, dass die Texte sprachlich einheitlich und gut verständlich sind. Darum soll diesmal eine Texterin den Arbeitskreis unterstützen.

Nach ersten Einschätzungen werden die Kosten bei 14.500 Euro liegen. Ein erster Kostenvoranschlag ist beigefügt, zwei weitere werden noch eingeholt. Der Arbeitskreis erstellt die inhaltliche Ausrichtung, stellt Materialien für Fachkräfte zusammen und koordiniert alle erforderlichen Aufgaben und Umsetzungen. Ziel ist, dass Ende nächsten Jahres die Website in neuer Form aufrufbar ist.

Eine Förderzusage würde uns sehr freuen!

Mit freundlichen Grüßen



für den Arbeitskreis Gewaltschutzgesetz in Münster